



Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal

AWG mbH 42289 Wuppertal

Interessengemeinschaft – Obere Südstadt /
Küllenhahn
c/o Frank Engelmann
Rhönstr. 25

42349 Wuppertal

Hauptsitz:
Korzert 15
42349 Wuppertal

Betrieb Müllabfuhr:
Klingelholl 80
42281 Wuppertal

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Fax	Datum
		Fr. Simon	(0202) 4042-407	(0202) 4042-482	26.03.03

Routenführung zum Müllheizkraftwerk auf Korzert -Schreiben der IG Obere Südstadt / Küllenhahn-

Sehr geehrter Herr Engelmann,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 19.03.03 und nehmen dazu wie folgt Stellung:

in den Jahren 1999 und 2000 wurde das Problem des Mülltransportes durch die Elberfelder Südstadt mit der daraus resultierenden Verkehrsbelastung von dem Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e. V. bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Kremendahl vorgetragen.

Die AWG wurde gebeten, hierzu Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Zur verkehrlichen Entlastung der Elberfelder Südstadt wurde nachstehende Regelung von der AWG unter Berücksichtigung arbeitstäglich unterschiedlicher logistischer Probleme vorgeschlagen und seit dem mit dem Bürgerverein abgestimmt praktiziert:

1. Die Hausmüllfahrzeuge wickeln von Mittwoch bis Freitag einer jeden Woche die Fahrten über die Ronsdorfer Straße ab. Wegen der besonderen Auslastung der Fahrzeuge ist dieses an Montagen grundsätzlich nicht möglich. Dies gilt auch für den Dienstag einer jeden Woche. Hier wird im Bereich der Elberfelder Südstadt und Cronenberg selber der Hausmüll eingesammelt.

2. Die Absetzkipper- und Abrollfahrzeuge fahren grundsätzlich über die Ronsdorfer Straße zur Verbrennungsanlage.

Die Realisierung dieser Regelung hat zur Folge, dass wöchentlich bis zu 240 Hin- und Rückfahrten zur Verbrennungsanlage nicht mehr durch die Elberfelder Südstadt durchgeführt werden.

Bankverbindungen:

Stadtparkasse Wuppertal, Kto. 137 398 BLZ 330 500 00
Deutsche Bank AG Wuppertal, Kto. 260/0 492, BLZ 330 700 90
Stadtparkasse Remscheid, Kto. 8 136, BLZ 340 500 00

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. jur. Ulrich Möllmann

Geschäftsführung:

Wolfgang Herkenberg
Dipl.-Ing. Conrad Tschersich

Registergericht

AG Wuppertal
HRB 3827

Für die Hin- und Rückfahrten zur Verbrennungsanlage über die Ronsdorfer Straße werden durchschnittlich ca. 10 Minuten mehr benötigt, bei ungünstigen Verkehrsverhältnissen auch bis zu 15 Minuten. Dies bedeutet für die einzelnen Fahrzeuge eine Verlängerung der Fahrt und damit auch der Arbeitszeit bei 3 Touren täglich regelmäßig um 30 Minuten, in den angesprochenen ungünstigen Zeiten auch bis zu 45 Minuten.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die AWG keinen Einfluss auf die Anlieferungsfahrten der kommunalen und besonders der privaten Einsammlungsbetriebe nehmen kann, die aus dem Kreis Mettmann kommen und auch vornehmlich durch die Elberfelder Südstadt fahren. Auch bei anderen privaten Anlieferfirmen hat die AWG keinen Einfluss auf die Routenführung.

Den von Ihnen unterbreiteten Vorschlag über die Cronenberger Straße zu fahren, können wir nicht umsetzen, da wir, wie oben beschrieben dem Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e.V. die Zusage gegeben haben, unnötige Fahrten über die Cronenberger Straße zu vermeiden.

Die AWG hat seit Einführung der o.g. Regelung die ständige Praxis bei den Transporten zur Müllverbrennungsanlage beobachtet. Auf die Einhaltung der seit dem bestehenden Dienstanweisung für die Fahrer, die auch Fahrten durch die Nebenstraßen untersagt, wird durch Kontrollen der Betriebsaufsicht regelmäßig geachtet. Wir nehmen Ihr Schreiben zum Anlass, in der nächsten Zeit noch einmal verstärkt Kontrollen durchzuführen.


Es muss allerdings festgehalten werden, dass Fahrten, denen ein Entsorgungsauftrag zugrunde liegt, wie zum Beispiel

- Leerung von Depotcontainern für Papier, Glas und Altkleider in den Wohngebieten
- Standplatzreinigung der Depotcontainer-Standplätze
- Abholung von Papier bei Papierkunden
- Sperrmüllabfuhr
- Sperrmüll-Eilservice
- Lieferung bzw. Abholung von bestellten Mulden in den Wohngebieten

sowohl über die Cronenberger Straße, als auch über die Straßen im Wohngebiet wie Ravensberger Straße, Dürrweg und Rhönstraße erfolgen müssen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen die Problematik deutlich aufzeigen zu können und versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin unnötige Fahrten durch die Wohngebiete vermeiden werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.


Bickenbach

D/ Herrn Müller- Geschäftsstelle Bezirksvertretung Cronenberg
D/ Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Elberfeld
D/ Frau Kreinberg – Stadt Wuppertal, R. 104

Stadt Wuppertal R. 104 Straßen- und Verkehr
Eing.: 27. MRZ. 2003
Anlage/n 